

FlexLend-Konfiguration

Aufruf der Funktion

Menü "Funktionen (0)" - "Einstellungen" - "FlexLend- Konfiguration"

Verschiedene Grundeinstellungen zu den Leihfunktionen sind in einem Systemsatz mit der Kennung "cFL" (Satztyp CFGfl) hinterlegt:

a99: INDEX	
Register	Inhalt
1	11: 'B'nutzerinfos 'D'datum Namen un
2	1 SYSXMLK0
3	1 SYScDB
3	1 SYScDBAnando
4	1 SYScFL
4	5 TGB2462-I04a

Zur Bearbeitung des Satzes wählen Sie entweder über das Register 11 den Satz unter "SYScFL" aus oder verwenden das FlexLend-Menü "Einstellungen - FlexLend-Konfiguration bearbeiten".

Wie dargestellt, handelt es sich unter anderem um Einstellungen zur Ablage von Daten und zur Arbeitsweise einzelner Leihfunktionen.

Die Informationen aus diesem Satz werden u.a. beim Entleihen oder beim Zurückgeben von Medien verwendet.

Leih- und Rückgabebelege werden automatisch gespeichert, wenn im "Verz. für Quittungen" ein Speicherort eingetragen ist (ab V2.25).

Weitere Einstellungen finden Sie in den ["Quittungsdruck - Kopf- und Fußtexte bearbeiten"](#).

Liste der einstellbaren Optionen:

Feld	Teilfeld
Bedeutung	

Operator	
Dieses Feld bleibt für die Hauptkonfiguration leer. Sollen die Einstellungen nur für einen bestimmten Operator gelten, wird hier dessen Bezeichnung (Operatorkürzel) eingetragen. In diesem Fall werden die mit "#" gekennzeichneten Felder aus der Hauptkonfiguration und die restlichen aus der Operatorkonfiguration verwendet.	
# Verl. ab R.-Datum	V
wenn dieses Feld leer ist, wird die Verlängerungsfrist ab dem Tagesdatum berechnet; andernfalls (z.B. mit "1" belegt) ab Rückgabedatum	
# Verz. f. Statistiken	S
Hier kann man einen vollständigen Verzeichnispfad für die Ablage der Leihstatistikdaten angeben. Bleibt diese Feld leer, wird "stat" unterhalb des Datenbankverzeichnisses verwendet	
# Verz. f. Mahnschreiben	M
Hier kann man einen vollständigen Verzeichnispfad für die Ablage der Mahnschreiben angeben. Bleibt diese Feld leer, wird "mahn" unterhalb des Datenbankverzeichnisses verwendet	
Druckerdialog	R
wenn belegt, wird Druckparameterdialog bei FlexLend-Start aufgerufen	
Quittungsdruck (Ab V1.12)	q
Quittungsparameter und Ausgabegerät Wenn Ausgabegerät angegeben (z.B. LPT1) wird pro entliehenem Medium ein Beleg gedruckt. Beispiel: FL_rcpt_a52:lpt1	

a99 - FlexLend Version 2 - Konfiguration

Wird kein Ausgabegerät angegeben, so erfolgt die Ausgabe der Belege auf dem Bildschirm mit der Möglichkeit, diese abschließend auf einen beliebigen Drucker zu drucken.

Benutzerkonto-Parameter L

alternatives Druckformat für Benutzerkonto; wenn leer, wird p-benкто.apr verwendet

(HINWEIS: vor Version 1.17 wurde dafür das Teilfeld #9A\$D verwendet; das Update upd_fl_1.17 schreibt die Feldbelegung automatisch um)

Benutzerkontenanzeige K

Wenn dieses Feld mit einer 1 belegt wird, werden die Konteneinträge unterhalb der a99-Leserstammsatzanzeige eingeblendet

erl. Mahn. ausblenden m

Wenn dieses Feld mit einer 1 belegt wird, werden erledigte Mahnungen in der Mahnübersicht (Einzelmahnungen) ausgeblendet.

keine prov. Ex. p

Wenn dieses Feld mit einer 1 belegt wird, wird keine Erfassung eines prov. Exemplars angeboten, wenn der Barcode beim Entleihen nicht gefunden wurde.

Dialog-Codes, Teilfeld a (global: **rot**, in Teilfeld D) ab MP 2.66

Allgemeine Form: „code:text;“ Über diese Codes steuerbare Funktionen:

code	text	Funktion Beispiel
B	{kat-Nummer}	Rückbuchung: Hinweis auf Beilagen, wenn Titelfeld belegt: B:81B;
L	{1 0 <SPC>}	wenn mit 1 belegt, wird letzte Leseraktivität in #9DB\$Y vermerkt
G	{1 0 <SPC>}	wenn mit 1 belegt, wird nach dem Druck der Rückgabequittung die Kassierungsfunktion gestartet, wenn das Leserkonto Gebühren enthält.
A	{1 <SPC>}	wenn gesetzt, Ausleihsperr bei Überschreitung des max. offenen Gebührenbetrags im Feld "Sperr ab off. Geb." des Leserklassenstammsatzes

a99 - FlexLend Version 2 - Konfiguration

K	x	Leser-Kontenanzeigesteuerung; x (0 ... 7) bedeutet: ungerade Zahl Kontenanzeige anfangs an Zahl >3 Einstellung bleibt permanent an, wenn eingeschaltet 2,3,6 Anzeige breit
D	x	Sofortdruck; x besteht aus E,R,G oder K Beispiel für Sofortdruck nur Entleihquittung: D:E;
Q	x	x = L - Nach Ausdruck Wechsel zum Leserstammsatz

Mahn-Mail-Text

b

Dieser Text wird als Anschreiben-Text verwendet, wenn eine Mahnung per Mail verschickt wird. Zeilenumbrüche werden als Code 20 eigegeben.

Hilfs-Scripte

- fl-vor-expi.flx ermittelt alle abgelaufenen Vormerkungen; kann in die Liste der Initialisierungen der [Datenbank-Konfiguration](#) aufgenommen werden
- fl-res-expi.flx ermittelt alle abgelaufenen Reservierungen; kann in die Liste der Initialisierungen der [Datenbank-Konfiguration](#) aufgenommen werden